



elsa
The European Law Students' Association
PASSAU



60 Years of Human Rights - Has anything changed?

Von der Erklärung der Menschenrechte
zur internationalen Menschenrechtsordnung

Konferenz vom 14. - 16. November 2008 an der
Universität Passau

Vision

A just world in which there is respect for human dignity and cultural diversity.

Purpose

To contribute to legal education, to foster mutual understanding and to promote social responsibility of law students and young lawyers.

Philosophy Statement

Means

To provide opportunities for law students and young lawyers to learn about other cultures and legal systems in a spirit of critical dialogue and scientific cooperation. To assist law students and young lawyers to be internationally-minded and professionally skilled. To encourage law students and young lawyers to act for the good of society.

Grußwort

Sehr geehrte Förderer,
sehr geehrte Referenten, liebe Teilnehmer,

wir laden Sie herzlich ein mitzuwirken,
bei unserer Konferenz zum Thema:



60 Years of Human Rights – has anything changed?

Von der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zur internationalen
Menschenrechtsordnung

Im Zuge des 60-jährigen Jubiläums der UN- Menschenrechtskonvention möchten auch wir von ELSA-Passau e.V. unseren Beitrag dazu leisten, dieses wichtige Thema in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Deshalb veranstalten wir in Kooperation mit den Vereinten Nationen, der Deutschen Afrika Stiftung e.V. und dem Lehrstuhl Prof. Dr. Müller-Terpitz eine dreitägige Konferenz an der Universität Passau.

Heutzutage werden Menschenrechte oft als global gegeben angesehen und in falschen Zusammenhängen erwähnt. Doch ist die Situation überhaupt ansatzweise zufrieden stellend? Wir sagen „Nein“ und wollen in der Zeit vom **14. bis zum 16. November 2008** auf verschiedene Aspekte näher eingehen. Kann es Wirtschaftspolitik nur auf Kosten von Menschenrechten geben oder sind die Vereinten Nationen inzwischen ein zahnlöser Tiger geworden? Dies sind Fragen, die wir im Laufe der Konferenz diskutieren möchten, denn wie schon Dr. Martin Luther King sagte:

„Injustice anywhere is a threat to justice everywhere!“

Die Problematik wird juristisch beleuchtet, muss aber um zu einem umfassenden Ergebnis zu kommen, darüber hinaus noch differenzierter betrachtet werden. Zudem möchten wir zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen im Bereich Völkerrecht kommen.

Dafür werden wir auf Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie Repräsentanten von NGOs, die durch ihre Erfahrungen und ihr Wissen vieles anschaulicher vermitteln können, zurückgreifen.

Eine ELSA-Konferenz zeichnet sich aber nicht nur durch ihre hervorragenden Referenten aus, sondern floriert vor allem durch das Mitwirken von Jurastudenten und jungen Juristen aus ganz Europa.

Diese möchten wir, wie auch unsere Referenten, freundschaftlich in Passau willkommen heißen. In der Dreiflüssestadt im Herzen Europas finden wir das Forum, das wir brauchen, um ein Thema zu diskutieren, das nicht nur Bayern, nicht nur Deutschland, sondern die ganze Welt angeht.

Der Naturforscher und Weltenreisende Alexander von Humboldt zählte Passau einst zu den sieben schönsten Städten der Welt. Kommen Sie zu uns und finden Sie heraus warum.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns bei allen zu bedanken, die uns unterstützen und zum Erfolg der Konferenz beitragen.

Das Team von ELSA-Passau e.V. wünscht ein erfolgreiches und aufschlussreiches Wochenende.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Kühnlein'.

Florian Kühnlein
Präsident ELSA-Passau e.V.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Sandberg'.

Marcel Sandberg
Vorstand für Seminare & Konferenzen

ELSA Deutschland



The European Law Students' Association

ELSA steht für European Law Students' Association und ist eine unabhängige, politisch neutrale und gemeinnützige internationale Organisation von Jurastudenten, Rechtsreferendaren und jungen Juristen. Gegründet 1981 von Jurastudenten in Wien, umfasst ELSA heute 30 000 Mitglieder an 220 Universitäten in 35 europäischen Ländern. Das Privileg, bei diversen internationalen Organisationen wie dem Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen oder der UN Kommission für internationales Handelsrecht mit Hörerstatus teilzunehmen, unterstreicht die internationale Akzeptanz des Vereins.

International Board:

Das International Board repräsentiert und leitet ELSA auf europäischer Ebene. Zu den Aufgaben des International Board zählen neben verwaltungstechnischen Aufgaben und der Betreuung der einzelnen nationalen wie lokalen ELSA-Gruppen vor allem die Zusammenarbeit mit internationalen Einrichtungen, Regierungen, Anwaltskanzleien und Firmen.

International Focus Program:

Mit dem International Focus Program hat sich ELSA einer thematischen Schwerpunktsetzung verschrieben. Diese spezielle Thematik soll alle Bereiche von ELSA durchziehen und bei den einzelnen Veranstaltungen nach Möglichkeit im Besonderen Anwendung finden. Das derzeitige Thema „Intellectual Property Law“ ist auf zwei Jahre gewählt und soll wissenschaftlich vertieft werden.

ELSA-Deutschland e.V. :

ELSA-Deutschland e.V. ist der Dachverband für momentan 42 Fakultätsgruppen mit insgesamt etwa 6000 Mitgliedern und wurde 1989 gegründet. Geleitet und koordiniert wird ELSA-Deutschland e.V. durch den jährlich neu gewählten Bundesvorstand mit Sitz in Heidelberg. Hier befinden sich, neben dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und dem Vorstand für Finanzen auch die

Bundesvorstände für die drei sogenannten „Key Areas“ von ELSA: Academic Activities (AA), Seminars and Conferences (S&C) und das Students' Trainee Exchange Program (STEP).

Academic Activities (AA):

„Academic Activities“ steht unter anderem für die Organisation von Vorträgen und Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen und simulierten Gerichtsverhandlungen, den sogenannten „Moot Courts“. Jurastudenten verhandeln fiktive Sachverhalte als Prozessparteien vor einem Gericht, um so besser auf das spätere Berufsleben vorbereitet zu werden.

Seminars and Conferences (S&C):

Wie bereits dem Titel zu entnehmen ist, beschäftigt sich dieser Bereich von ELSA mit dem Organisieren von Seminaren und Konferenzen. Seminare und Konferenzen vertiefen Themenschwerpunkte von ELSA und dienen der Weiterbildung. Das inhaltliche Spektrum ist vielfältig. Europäische Rechtsfragen im Medien- und Umweltrecht, globale Thematiken wie Menschenrechte und Recht als Entwicklungsfaktor im Demokratisierungsprozess zählen ebenso dazu wie die Erkenntnisse in neueren Rechtsgebieten wie dem Internet- und Stammzellenforschungsrecht.

Students' Trainee Exchange Program (STEP):

STEP ist das dritte Standbein von ELSA-Deutschland e.V. Es bietet ELSA-Mitgliedern Praktikumsangebote in ganz Europa. Es wird immer wichtiger, frühzeitig Bezug zur Praxis herzustellen. Außerdem können ELSA Mitglieder bei der Gelegenheit schon mal „internationale Luft schnuppern“. Denn: Die Praktika sind vorwiegend im europäischen Ausland.

Diese drei Key Areas ermöglichen es ELSA-Mitgliedern schon frühzeitig einen Blick über den Tellerrand Hochschulstudium hinaus in den juristischen Arbeitsalltag zu werfen.

ELSA Passau

ELSA-Passau e.V. ist eine der ältesten Fakultätsgruppen des Bundesverbandes von ELSA Deutschland e.V. Gegründet wurde unsere Fakultätsgruppe am 24. Februar 1989. Seitdem wächst der Verein kontinuierlich. Mittlerweile hat ELSA-Passau 130 Mitglieder. Damit gehört jeder zehnte Student der Juristischen Fakultät unserem Verein an.

Die Leitung unserer lokalen Gruppe obliegt dem Vorstand, der sich aus den Key Areas Academic Activities (AA), Seminars & Conferences (S&C), Student Trainee Exchange Programme (STEP) und der Supporting Area Marketing zusammensetzt. Die Vorstände dieser Bereiche werden durch Direktoren unterstützt, die sich einzelner Teilbereiche der Vorstandsaufgaben annehmen. Das Präsidium von ELSA-Passau sichert Koordination und Kommunikation der Vorstandsarbeit.

Im Netzwerk des Bundesverbandes gehört ELSA Passau zu den aktivsten und engagiertesten Fakultätsgruppen. Teamstärke und ein hoher Grad an Professionalität zeichnen uns aus. Das Fundament unseres Erfolges liegt in interessierten und begeisterungsfähigen Mitgliedern. Deren Leistungsbereitschaft ermöglicht ELSA Passau ein breites Veranstaltungsspektrum. Unser Aushängeschild ist dabei das alljährliche Seminar im Herbst – eine Tradition, die sich seit 1991 etabliert hat. Dazu mehr auf Seite 7.

Eine feste Größe eines jeden ELSA-Jahres ist auch die EDMC (ELSA Deutschland Moot Court Competition). In einem simulierten Gerichtsverfahren haben Studenten die Möglichkeit, ihr theoretisches Wissen praxisbezogen anwenden zu können. Praxisnah geht es auch bei unseren L@W – Events („Lawyers at Work“) zu. Mit Besuchen in Kanzleien und Rechtsabteilungen großer Unternehmen informieren wir uns über die Arbeit von Juristen im Anwalts- und Wirtschaftsleben.

Darüber hinaus organisieren wir regelmäßig

Institutional Visits zu den obersten deutschen Gerichten, Legal Debates und in Zusammenarbeit mit der Universität Hausarbeitentrainings.

Im kommenden Sommer wird die erfolgreiche Arbeit unserer Fakultätsgruppe vom Bundesverband ELSA Deutschlands honoriert. Wir haben die Ehre, die Generalversammlung aller nationalen Gruppen an unserer Universität ausrichten zu dürfen. Die Generalversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium im nationalen Netzwerk. Auf ihr werden richtungweisende Entscheidungen für das kommende Amtsjahr getroffen und ein neuer Bundesvorstand gewählt. Zu diesem Großereignis erwarten wir 350 nationale und internationale Teilnehmer.



Passau - Die Dreiflüssestadt

Eine mehr als zweitausendjährige Vergangenheit prägt Wesen und Geschichte der Stadt Passau.

Erste Siedlungen gehen auf die Kelten und Römer zurück.

Bereits im Jahr 739 war Passau Bischofssitz und wurde 1217 zum Fürstbistum.

1662 legte ein verheerender Brand die gesamte Stadt in Schutt und Asche. Italienische Baumeister bauten die Stadt danach wieder auf und gaben ihr das charakteristische südländisch anmutende barocke Aussehen und den Namen „Venedig des Nordens“.

Die Zahl Drei ist für Passau eine besondere Zahl: Aus drei Himmelsrichtungen fließen drei Flüsse mit verschiedenen Farben in Passau zusammen, die Stadt liegt an der Grenze zu Österreich inmitten eines Dreiländerecks und zwischen den drei Hauptstädten München, Wien und Prag, geografisch gesehen genau in der Mitte Europas.

An diesen drei Ufern entstand und wuchs über viele Jahrtausende die Dreiflüssestadt Passau, in der heute über 50000 Menschen leben.

Passau ist heute Universitätsstadt, Bischofssitz, Verwaltungs-, Wirtschafts- und Kulturmittelpunkt Niederbayerns und zieht durch die seit 1978 bestehende Universität jedes Jahr tausende von Studenten an, die zusammen mit über 1 Million Touristen der Stadt eine ungeheure Dynamik verleihen.

Die Nibelungenstadt ist beispielsweise auch Heimat des größten Barockdoms nördlich der Alpen, dessen Orgel mit 17774 Pfeifen und 233 Registern weltweit die größte ist.

Willkommen in Passau, willkommen im Herzen Europas!



Am Rande der Passauer Altstadt, direkt am Inn, liegt die jüngste Universität Bayerns. Gegründet 1978 hat sie sich, durch Rankings regelmäßig bestätigt, zu einer der besten akademischen Adressen Deutschlands entwickelt. In den Wirtschaftswissenschaften, Kulturwirtschaft und vor allem Jura zählt Passau zu den Top-Universitäten.



Mit den Sprach- und Studienaustauschprogrammen hat Passau schon seit Jahren eine Vorreiterrolle eingenommen und dieses Programm stets weiterentwickelt und ausgebaut. Zu rund 120 Universitäten

auf der ganzen Welt bestehen partnerschaftliche Beziehungen. Juristen und Wirtschaftswissenschaftler haben außerdem die Möglichkeit, neben dem regulären Studium eine „Fachspezifische Fremdsprachenausbildung“ zu absolvieren.

Die Absolventen gelten als besonders begehrt auf dem Arbeitsmarkt. Initiative beweisen auch die Studenten selbst. An der Universität existieren neben den Fachschaften eine Fülle verschiedenster Organisationen und Fakultätsgruppen, die sich ehrenamtlich engagieren und das kulturelle Leben der Stadt mitgestalten. So überrascht es nicht, dass die Campusuniversität Passau von Jahr zu Jahr an Attraktivität gewinnt und somit seine Studentinnen und Studenten auf eine globalisierte Welt vorbereitet.



Seminare und Konferenzen in Passau

Eine lange Tradition...

Bereits 1991 organisierte ELSA-Passau e.V. das erste Seminar zum Thema "American Law – Master Study in the USA." Seitdem fanden in regelmäßigen Abständen Seminare und Konferenzen statt. Dabei wurden unterschiedliche Themengebiete wie Mietrecht, Verfassungsrecht oder europäisches Recht behandelt.

Die Tagungen an der Universität Passau haben sich über die Jahre zu einer Institution innerhalb des ELSA-Netzwerkes herauskristallisiert.

Die kontinuierlich wachsenden Teilnehmerzahlen und der Zuspruch der Referenten bestätigen unser Engagement, Jurastudenten und jungen Juristen zusätzliche Qualifikationen neben ihrem üblichen universitären Curriculum zu bieten.

Referenten verschaffen wir eine Plattform ihre neuesten Forschungsergebnisse zu präsentieren und gemeinsam mit den Teilnehmern einen Blick über den Tellerrand zu wagen.

„Law and Development – Interdisziplinäres Seminar zur Rolle des Rechts als Ressource und Hemmnis von Entwicklung.“

war das Thema unseres letztjährigen Seminars.

Der „Law and Development“-Ansatz fragt danach, inwieweit Recht als Ressource oder Hemmnis von Entwicklung fungiert und wie rechtliche Verfahren und Institutionen gezielt als Instrument zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, Armutsbekämpfung und Demokratisierung nutzbar gemacht werden können.

In der juristischen Ausbildung in Deutschland ist diese Fragestellung bisher nicht angekommen, zumal sie anspruchsvolle sozio-



ökonomische und andere interdisziplinäre Gedankengänge voraussetzt. Dieser Herausforderung stellte sich unser ELSA-Seminar „Law and Development – Recht als Ressource und Hemmnis von Entwicklung.“

Referenten der dreitägigen Veranstaltung waren u.a. Frau Dr. Beate Merk, Bayerische Staatsministerin der Justiz, und Prof. Dr., LL.M. mult. LED Sabine Schlemmer-Schulte, die ehemals enge Mitarbeiterin des früheren Vizepräsidenten der Weltbank, Dr. Ibrahim F.I. Shihata.

Stimmen zum Seminar:

„Was die Studierenden von ELSA an der Uni Passau leisten, kann sich mit dem Niveau der Top-Law-Schools in den USA wie Harvard und Stanford messen“.



- Prof. Dr., LL.M. mult. LED Sabine Schlemmer-Schulte,

„Auch der deutsche Richtertag kann sich von der Organisation bei ELSA-Passau noch etwas abschauen!“

- VorsRiLG a.D. Rainer Voss, ehem. Vorsitzender des deutschen Richterbundes

Die Konferenz 2008

“60 Years of Human Rights – Has anything changed?” „Von der Erklärung der Menschenrechte zur internationalen Menschenrechtsordnung“

Am 14. bis 16. November 2008 findet unsere diesjährige Konferenz an der Universität Passau in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen und dem Lehrstuhl Prof. Dr. Müller-Terpitz statt.

Genau 60 Jahre sind vergangen, seitdem die allgemeinen Menschenrechte von den Vereinten Nationen proklamiert wurden. Heute ist die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte Leitbild für nahezu 200 Staaten. In mehr als 300 Sprachen wurde sie übersetzt. Doch reichen diese statistisch beeindruckenden Zahlen aus, um am 10. Dezember 2008 den „60. Geburtstag“ dieser Erklärung zu feiern?

Gewiss: Die unverbindliche Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ist eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Proklamiert auf den Trümmern einer im Zweiten Weltkrieg zerstörten Weltordnung, hat sie maßgeblich zur Entwicklung und Etablierung eines universellen und verbindlichen Menschenrechtsregimes beigetragen. So war die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte nicht nur Vorbild für die wirkungsvolle Europäische Menschenrechtskonvention, sondern auch für die beiden großen universellen Menschenrechtskodifikationen, den Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte und den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte hat damit maßgeblich dazu beigetragen, dass neben Staaten und internationalen Organisationen auch der Mensch als Rechtssubjekt im Völkerrecht anerkannt wurde.

Dennoch: Die universelle Verbreitung der Menschenrechte impliziert leider nicht, dass diese stets und überall respektiert würden. Die Menschenrechte gewähren den Individuen zwar subjektive Abwehr- oder Anspruchsnormen gegen die Staaten und verpflichten Letztere, diese Rechte zu beachten und zu verwirklichen. Allgemein bekannt ist jedoch, dass es mit diesem Respekt vor den Menschenrechten in vielen Ländern dieser Erde nicht weither ist. Folter, willkürliche Tötung und Inhaftierung, Unterdrückung der Meinungs- und Pressefreiheit, Unterdrückung von Frauen, Zwangs- und Kinderarbeit, unzureichende medizinische Versorgung oder fehlender Zugang zu sauberem Trinkwasser – all dies sind nur einige der Menschenrechtsverstöße, die in vielen Regionen dieser Welt zum traurigen Alltag gehören. Und selbst die sog. hochentwickelten Industrienationen der nördlichen Hemisphäre können nicht von sich behaupten, die Menschenrechte stets und überall zu respektieren.

Das 60. Jubiläum der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wollen wir deshalb zum Anlass nehmen, nicht nur auf die Erfolge des „Kampfes um die Menschenrechte“, sondern auch auf solche Misserfolge aufmerksam zu machen. Als angehende Juristen liegt es in unserer Pflicht, über diese Themen zu informieren, sie zu hinterfragen und über sie zu diskutieren.



Dignity and justice for all of us

Mögliche Vorträge und Workshops

Nach einem Eröffnungsvortrag soll die Konferenz mit einer Podiumsdiskussion, bestehend aus Vertretern der Politik, der Wissenschaft, der Religionen, der Medien und der Kultur eingeleitet werden.

In der Diskussion soll die Menschenrechtssituation in der islamischen Welt aus verschiedenen Perspektiven näher betrachtet werden. Dabei möchten wir Vorurteile abbauen und eine Brücke zwischen den Kulturen bauen.

Da das Thema Menschenrechte in Verbindung mit Völkerrecht doch ein sehr weites Feld ist, haben wir einige Schwerpunkte ausgesucht, die wir besonders fokussieren möchten.

Schwerpunkte des Seminars

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte – Ein zahnloser Tiger?
- Zwei Jahre UN-Menschenrechtsrat – Eine Analyse
- Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte
- Menschenrechtsverstöße in Deutschland - Ein Blick in die Heimat!
- Herausforderung: Universalität der Menschenrechte vs. Islamisches Recht
- Menschenrechte und Terrorismus - Rolle der USA
- Praktiker berichten von konkreten Projekten
- Europa - Ein Hort der Menschenrechte?
- Vergleich internationaler Gerichtshöfe für Menschenrechte: Macht oder Marionette?
- Menschenrechtssituation in Afrika: Südafrika vs. Kenia
- Umsetzung internationaler Abkommen in Deutschland
- Terrorismus und Menschenrechte
- Die Verantwortung der Wirtschaft: Vorbilder und Fehlentwicklungen

ELSA-Passau e.V. hilft

Nicht nur Worte, sondern Taten

ELSA-Passau e.V. hat sich das Ziel gesetzt mit der Konferenz „60 Years of Human Rights – Has anything changed? Von der Erklärung der Menschenrechte zur internationalen Menschenrechtsordnung“ das Thema Menschenrechte in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Neben dem akademischen Schwerpunkt unserer Konferenz wollen wir aber auch einen Sozialen setzen.

Aber wie können wir als Studenten Menschen helfen, die mit Menschenrechtsverstößen täglich zu kämpfen haben?

Es gibt hier viele Möglichkeiten für Engagement und wir haben uns entschlossen, die Aktion GEMEINSAM FÜR AFRIKA, die unter Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler steht, zu unterstützen.

Dafür werden wir im Vorfeld unserer Veranstaltung Spenden sammeln und auch unsere Förderer animieren, dieses großartige Projekt zu unterstützen. Wir hoffen, durch unser Engagement unserer gesellschaftlichen Verpflichtung als gemeinnütziger Verein gerecht zu werden.



GEMEINSAM FÜR AFRIKA ist ein Bündnis von 30 Hilfsorganisationen, das sich im Rahmen einer bundesweiten Kampagne für bessere Lebensbedingungen in Afrika einsetzt. Unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler macht die Aktion auf die Chancen Afrikas und die Potenziale seiner Menschen aufmerksam. Fernsehmoderatorin Anne Will und Bap-Sänger Wolfgang Niedecken engagieren sich als Botschafter der Kampagne, die von über 100 weiteren Prominenten unterstützt wird.

Die Vielfalt der teilnehmenden Organisationen spiegelt sich dabei in der Vielfalt ihrer Hilfsangebote. In über 5.000 Projekten leisten die Aktionspartner von GEMEINSAM FÜR AFRIKA Tag für Tag konkrete Hilfe für Menschen in Not – sie errichten Schulen, initiieren Ausbildungsprogramme und gewährleisten eine medizinische Grundversorgung.

Jede Spende an GEMEINSAM FÜR AFRIKA unterstützt die Hilfsorganisationen dabei, die Lebensbedingungen der Menschen in Afrika nachhaltig zu verbessern.



Organisation



Florian Kühnlein
Präsident ELSA-Passau e.V.

Tel.: 0851-9870151
Mobil: 0176 - 20496037
florian.kuehnlein@elsa-passau.de

Marcel Sandberg
Vorstand für
Seminare & Konferenzen

Tel.: 0851-4906438
Mobil: 0175-5184405
marcel.sandberg@elsa-passau.de

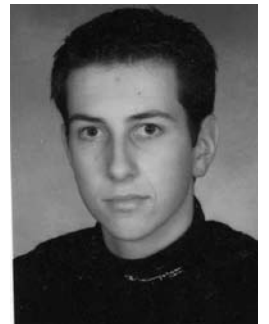


Christian Völker
Vorstand für Marketing

christian.voelker@elsa-passau.de

Alexander Friedrich
Vorstand für Finanzen

alexander.friedrich@elsa-passau.de



Jan Lümckemann
Asst. für Rahmenprogramm

jan.luemkemann@elsa-passau.de

Moritz v. Fürstenwerth
Asst. für Logistik

moritz.fuerstenwerth@elsa-passau.de



Natalie Griedl
Direktorin für Presse

natalie.griedl@elsa-passau.de

Franziska Meyer
Asst. für Fundraising

franziska.meyer@elsa-passau.de



Vorstand:

Präsident:
Florian Kühnlein

Vizepräsidentin:
Natalie Griedl

Schatzmeister:
Alexander Friedrich

Vorstand für Seminare und Konferenzen:
Marcel Sandberg

Vorstand für Akademische Aktivitäten:
Jan Lümchemann

Vorstand für Marketing:
Christian Völker

Vorstand für STEP:
Thilo Goeble

Vorstand für Mitgliederbetreuung:
Moritz von Fürstenwerth

Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit:
Jana K. Volkhausen

Beirat:

Prof. Dr. Johann Braun
Prof. Dr. Robert Esser
Prof. Dr. Wolfgang Hau
Prof. Dr. Ulrich Manthe
Prof. Dr. Ralf Müller-Terpitz
Prof. Dr. Michael Schweitzer
Prof. Dr. Dennis Solomon
Prof. Dr. Jan Wilhelm

www.uni-passau.de

Vereinsregister-Nummer 1291 beim Amtsgericht Passau
Als gemeinnützig anerkannt - Steuernummer 153/108/00675

Bankverbindung: Sparkasse Passau
BLZ 740 500 00 - Konto-Nr. 687

Impressum

ELSA-Passau e.V.
Innstraße 33
94032 Passau

www.elsa-passau.de
kontakt@elsa-passau.de

elsa

The European Law Students' Association
PASSAU